

# Mac Rewind



Ausgabe 32 / 2007

Das wöchentliche Magazin für Apple- und Technikfans

Inhalt

Editorial .....	2
<b>Hi, I'm the new iMac!</b> .....	<b>3</b>
Tools, Utilities & Stuff .....	10
Bilder der Woche .....	15
Impressum .....	16



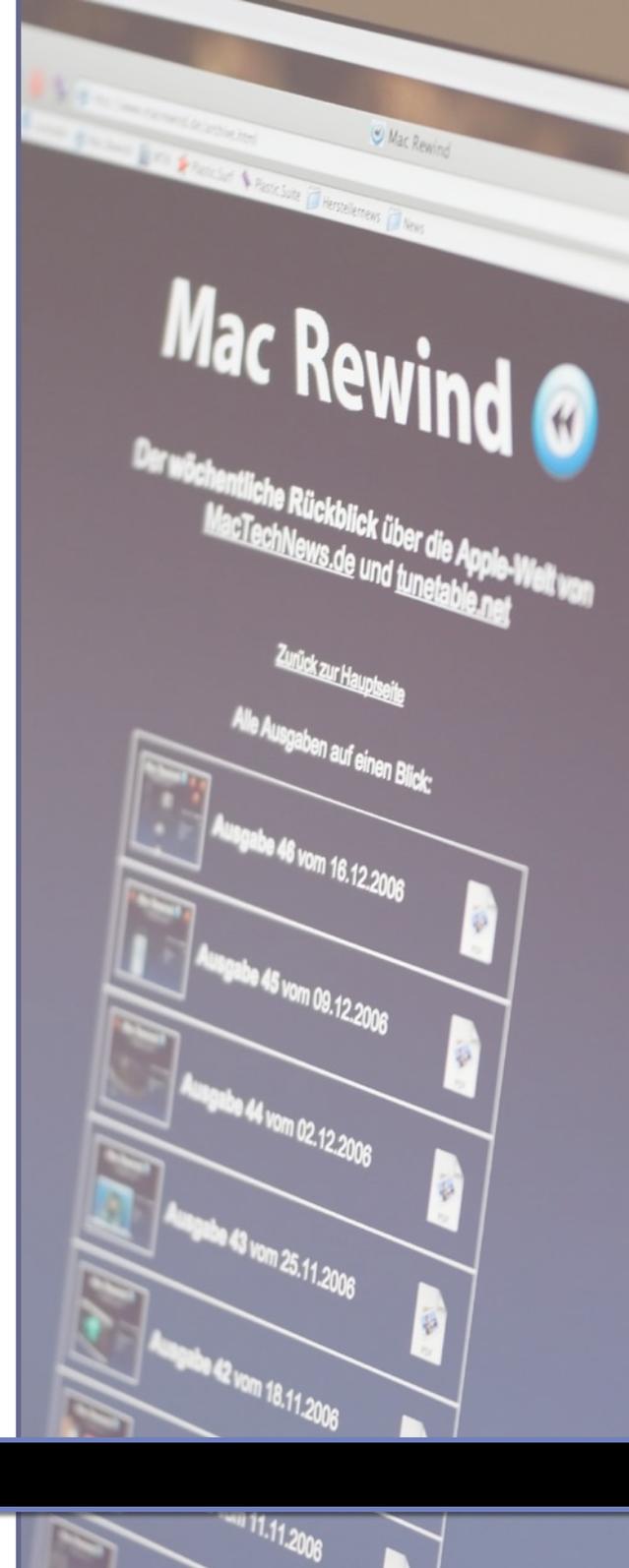
# Liebe Leser



Mit dieser Ausgabe erweitert Mac Rewind sein Spektrum an Produktberichten. In vielen Leserkommentaren wurde deutlich, dass der Blick über den Tellerrand ruhig etwas weitschweifiger ausfallen kann, wengleich die Schwerpunkte Mac, iPod und Fotografie deswegen natürlich nicht unter den Tisch fallen, oder künftig unterrepräsentiert sein werden.

Es liegt nicht in unserer Absicht, über jeden noch so banalen Schnick-Schnack aus aller Welt zu berichten, wie es bei manchen "Gadget"-Webseiten der Fall ist. Aber wenn sich interessante technische Neuheiten ergeben, werden wir Sie darüber informieren, unabhängig davon, ob das Produkt an einen Mac angeschlossen werden kann, oder nicht. Tendenziell bleiben wir dabei natürlich immer ein Mac-Affines Magazin, entsprechend werden Computerprodukte auch immer auf ihre Mactauglichkeit hin abgeklopft.

Herzlichst Ihr  
Frank Borowski  
alias sonorman



# Hi, I'm the new iMac!

Apple stellt neue iMacs und neue Software vor

**D**iesmal kam alles fast genau so, wie vorhergesehen. Apple stellte vergangenen Dienstag neue iMacs vor und aktualisierte seine Softwarepakete. Aber der Reihe nach.

.....

Vergangenen Dienstag, wie könnte es anders sein, gab es mal wieder eine von Steve Jobs berühmten Bühnenshows, bei der er neue und überarbeitete Produkte dem andächtig lauschenden Publikum vorstellte. Und wie üblich wusste zuvor niemand mit Sicherheit, was "His-Steveness" seiner Anhänger schenken würde, und doch waren die Vorzeichen diesmal anders. Nicht nur, dass es einfach an der Zeit war für neue iMacs, auch die in der letzten Woche durchgesickerten Bilder einer neuen Apple-Tastatur, deuteten unmissverständlich auf das hin, was dann auch tatsächlich kam: Neue iMacs eben.

Während sich die Überraschung also in Grenzen hielt, konnten die Neuvorstellungen umso mehr überzeugen. Wie schon von verschiedenen Seiten, auch von Mac Rewind, vermutet, erstrahlen die neuen Schmuckstücke für den Designerschreibtisch im "Brushed Aluminium Look", wobei das durch Glas geschützte Display mit einem relativ breiten schwarzen Rand verziert ist, der nicht wenige Fans in Verwirrung stürzte. Warum dieser Rand notwendig ist, verriet Steve nicht, aber es gibt mindestens drei gute Gründe für seine Existenz:

1. Die Gehäuseherstellung und der Displayaustausch werden einfacher, und das Glas mit dem schwarzen Rahmen verdeckt Montagepunkte. [\(Siehe auch hier.\)](#)
2. Ein schwarzer Rand vermittelt den Eindruck eines besseren Bildkontrastes. Ein uralter Trick.
3. Es sieht einfach besser aus und unterscheidet den iMac von den Cinema Displays. Wobei sich beim



Aussehen die Gemüter streiten, wie das immer der Fall ist, wenn es ums Optische geht.

Das Gehäuse ist insgesamt ein wenig flacher geworden, wobei es nach hinten leicht konisch in Richtung des von den Cinema Displays bekannten Standfußes zuläuft. Wie bei Apples Monitoren hat der Standfuß ein Loch, durch das die Anschlusskabel geführt werden können. Mit diesem Schmuckstück wird Apple sicherlich wieder für einen (in Computermaßstäben) langen Zeitraum die Design-

ikone schlechthin darstellen, und es ist abzusehen, dass Designanleihen in vielen anderen Produkten wiederzufinden sein werden.

Auch unter der Motorhaube hat sich einiges getan. Um es kurz und übersichtlich für Sie zu machen, hier die technischen Highlights der insgesamt vier Modellvarianten:

## 20" 2,0 GHz iMac, € 1.199

- 20-Zoll Breitbild-LCD-Display;
- 2,0 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 1 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;



- 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- ATI Radeon HD 2400 XT mit 128 MB GDDR3 Speicher;
- integrierte iSight Videokamera;
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.0+EDR;
- 250 GB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- das neue Apple Keyboard, Mighty Mouse und Apple Remote Fernbedienung.

### 20" 2,4 GHz iMac, € 1.449

- 20-Zoll Breitbild-LCD-Display;
- 2,4 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 1 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;
- 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- ATI Radeon HD 2600 PRO mit 256 MB GDDR3 Speicher;
- integrierte iSight Videokamera;
- integriertes 802.11n AirPort Extreme WLAN und Bluetooth 2.0+EDR;
- 320 GB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- das neue Apple Keyboard, Mighty Mouse und Apple Remote Fernbedienung.

### 24" 2,4 GHz iMac, € 1.749

- 24-Zoll Breitbild-LCD-Display;
- 2,4 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 1 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;

- 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- ATI Radeon HD 2600 PRO mit 256 MB GDDR3 Speicher;
- integrierte iSight Videokamera;
- 320 GB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- das neue Apple Keyboard, Mighty Mouse und Apple Remote Fernbedienung.

### 24" 2,8 GHz iMac, € 2.219

- 24-Zoll Breitbild-LCD-Display;
- 2,8 GHz Intel Core 2 Duo Prozessor;
- 2 GB 667 MHz DDR2 SDRAM, erweiterbar auf bis zu 4 GB;
- 8x Double-Layer SuperDrive (DVD±R DL/DVD±RW/CD-RW) Laufwerk;
- ATI Radeon HD 2600 PRO mit 256 MB GDDR3 Speicher;
- integrierte iSight Videokamera;
- 500 GB Serial ATA Festplatte (7200 rpm)
- das neue Apple Keyboard, Mighty Mouse und Apple Remote Fernbedienung.

Ein voll aufgerüsteter iMac mit 2,8 GHz Core 2 Duo, 4 GB RAM, ATI HD 2600 PRO und großer Festplatte lässt einen anderthalb Jahre alten Power-Mac schon richtig alt aussehen, nicht nur optisch, meine ich. Dennoch ist nicht alles eitel Sonnenschein beim neuen iMac. In manchen Bereichen muss Apple sich Kritik gefallen lassen, wengleich diese auch nur von

Leuten wie mir kommen dürfte, die immer irgendwelche ausgefallenen Sonderwünsche haben.

Erster Kritikpunkt: Zwar besitzt der neue iMac einen Mini-DVI Ausgang zum Anschluss externer Display, aber den technischen Daten auf der Apple-Seite nach zu urteilen, eignet sich dieser nur für Video Mirroring, nicht aber für unterschiedliche Bildschirmhalte. Schon gar nicht mit dem 30" Cinema Display, weil der Ausgang offenbar nicht Dual-DVI-fähig ist. Auch HDCP wird nicht unterstützt, aber das spielt keine so große Rolle, wegen des nächsten Kritikpunktes. Ein modernes Blu-ray- oder HD-DVD-Laufwerk ist nicht verfügbar. Lediglich das inzwischen schon etwas in die Jahre gekommene 8x SuperDrive DVD-Laufwerk verrichtet im iMac seinen Dienst. Beim Display bieten nur die 24"-Varianten eine Auflösung von 1920 x 1200 Bildpunkten, die 20-Zöller müssen sich mit vergleichsweise bescheidenen 1680 x 1050 begnügen. Selbst für das 17" MacBook Pro ist eine höher auflösende Variante verfügbar. Und der größte Nonsense: Die Displays sind ausschließlich im Schminkspiegel-Glossy-Look erhältlich! Der Hauptspeicher lässt sich auf

# maconcept

t. +49 6151 151014 - www.maconcept.de

**Maya 2008 und 3ds Max 2008 kommen!**  
Mitte September kommt Maya 2008 und im Oktober erscheint dann 3ds Max 2008.

**Bestellen Sie heute noch und sparen Geld!**

**Maya 8.5 Complete Platinum Bundle + 1 Jahr Wartung**

reg. Preis: 3.569,00 EUR

**Promo-Preis: 3.033,31 EUR**

**3ds Max 9 inkl. Subscription**

reg. Preis: 5.593,00 EUR

**Promo-Preis: 5.057,5 EUR**



Wussten Sie, dass Sie 3ds Max auch auf Apple Rechner laufen lassen koennen? Installieren Sie entweder Bootcamp oder Parallels und nutzen Sie so die Software von Autodesk.

Gerne erstellen wir Angebote. Fuer Kunden bieten wir Finanzierung zu Konditionen an.



Ihnen interessante gewerbliche auch Leasing- und interessanten

Maya oder 3ds Max fuer unterwegs? Kein Problem mit den MacBooks Pro von Apple.



Neugierig? Dann kontaktieren Sie uns einfach.



Zusammen mit Ihnen erarbeiten wir die für Sie passende Lösung, die Ihren Anforderungen heute und auch morgen gerecht wird.

Bei uns erhalten Sie auch Education Versionen von z.B. modo, Maya, 3ds Max, Wacom und mehr... Fragen Sie uns einfach!

**maconcept ist Reseller für Luxology, Autodesk VAR und Wacom Partner Plus und Education Partner**





(derzeit) maximal 4 GB aufstocken. Die Anschlüsse zeigen die Grenzen des One-Box-Konzeptes. Mit drei USB-Ports (die beiden Hubs an der Tastatur nicht mitgerechnet), je einem FireWire 400 und 800 Port, Audiobuchsen, Ethernet und besagtem DVI-Port ist der iMac einerseits recht mager ausgestattet, andererseits wächst bei Vollbelegung schon ein ganz schön mächtiger Kabelbaum aus dem schönen Gehäuse und stört dessen elegante Erscheinung.

Ansonsten ist an der Ausstattung des iMacs nichts auszusetzen. Mitsamt AirPort Extreme (802.11n), Bluetooth und Gigabit Ethernet hat er alles, was zur Kommunikation nötig ist, und mit bis zu 1 TB interner Festplatte genug Speicherplatz, um selbst Datenmessies für eine Weile auf Trab zu halten. Von der Rechen- und

Grafikleistung mal ganz zu schweigen, denn die dürfte, bis auf wenige Ausnahmen, wie anspruchsvollste Gamer, erst mal für eine Weile ausreichen. Auch die mitgelieferte Software ist Apple-typisch recht umfangreich. Neben Mac OS X Tiger (und sicher bald Leopard) ist auch iLife 08 mit an Bord. Für iWork muss man allerdings nachlöhen. Mitgeliefert



wird nur die 30-Tage-Testversion.

Nicht unerwähnt sollen die neuen Tastaturen bleiben. Ja richtig gelesen, TastaturEN, also Mehrzahl. Ausgeliefert wird der iMac mit dem

neuen, bereits letzte Woche in Mac Rewind abgebildeten Keyboard. Alternativ gibt es für Couch Potatoes eine neue Bluetooth-Tastatur, die allerdings ohne Ziffernblock und mit nur kleinen Cursor-Tasten ausgestattet ist. Klar, dass sich dieses Modell eher an die Nutzer der Freizeitapplikationen wendet, aber es wäre dennoch schön, wenn Apple noch eine drahtlose Variante der großen Tastatur nachreichen würde. Damit könnte man nicht nur ein USB-Kabel am Schreibtisch einsparen, sondern

man wird auch nicht gezwungen, mit zwei Tastaturen hantieren zu müssen, zumal die sich wahrscheinlich ins Gehege kommen, wenn sie gleichzeitig angemeldet sind, oder irre ich mich da? Mit 79 Euro Kaufpreis ist die kleine Bluetooth-Tastatur

zudem ein ziemlich teurer Spaß. Sollte tatsächlich noch eine große Variante nachgeschoben werden, wird diese wohl an der 100-Euro-Schallmauer kratzen.

Jetzt, da wir wissen, dass die Bilder der neuen Tastatur von letzter Woche kein Fake waren, haben wir auch die Bestätigung dafür, dass Apple neue Steuerungstasten in das Layout integriert hat. Anstelle der üblichen F-Tasten finden sich in der oberen Reihe Funktionstasten für die Displayhelligkeit, Dashboard, Audiosteuerung etc. Auch die in der letzten Ausgabe bereits beschriebenen Änderungen der anderen Beschriftungen, wie beispielsweise das Fehlen des Apfellogos, sind Realität.

Wie das Schreibgefühl der neuen Tastaturen ist, werde ich in einer der kommenden Ausgaben nachreichen, sofern ich entsprechende Testexemplare ergattern kann.

Kurz erwähnen sollte ich vielleicht auch noch, dass die **AirPort Extreme Basisstation ab sofort auch mit Gigabit Ethernet** ausgestattet ist, aber noch immer keinen FireWire-Port für externe Festplatten mitbringt.

Still und heimlich wurde auch der **Mac mini ein wenig aufgebohrt**, anstatt – wie befürchtet – abgekündigt zu werden. Man will ihm wohl noch eine letzte Chance geben. Ob



das mit den folgenden Spezifikationen gelingt?

#### 1,83 GHz Intel Core 2 Duo, € 599

- 1 GB Arbeitsspeicher
- ComboDrive
- 80 GB Festplatte
- Intel GMA 950 Graphics
- 1x FireWire 800, 4x USB 2.0
- Versandfertig in: 24 Std.

#### 2,0 GHz Intel Core 2 Duo, € 779

- 1 GB Arbeitsspeicher
- SuperDrive
- 120 GB Festplatte
- Intel GMA 950 Graphics
- 1x FireWire 800, 4x USB 2.0
- Versandfertig in: 24 Std.

.....

Kommen wir zu den Software-Neuheiten. Auch hier war nicht sonderlich überraschend, dass die Pakete iLife und iWork eine umfassende Überarbeitung erfahren haben. Fangen wir mit iLife an (Screenshots im Anschluss):

**iPhoto '08** gruppiert alle Fotos automatisch nach Ereignissen ("Events"), die Ausbeute eines Tages wird dabei durch ein einzelnes Foto repräsentiert. Anwender können ihre Maus einfach über ein Event bewegen, um durch alle dazugehörigen

Bilder zu "blättern". Ein einzelnes Tages-Event lässt sich in mehrere Events aufteilen, etwa in die Geburtstagsparty am Morgen und die Hochzeit am Abend, oder aber Events von mehreren Tagen in einen einzelnen Event wie z.B. die Fotos vom Skiwochenende zusammenführen. Fotos, die man nicht jeden Tag sehen möchte, können versteckt werden, ohne sie entfernen zu müssen. Eine vereinheitlichte Suche findet alle Fotos in allen Events nach Bewertung, Datum und Schlüsselwort. Mit neuen, von Apple entworfenen Foto-Themen können Anwender attraktive Ausdrucke auf ihrem Heimdrucker erstellen. Neu im Angebot sind Erinnerungsbücher mit anpassbaren Staubschutzhüllen, professionelle Hardcover-Einbände im eleganten Foliendruck, Softcover-Bücher mit flexibler Spiralbindung sowie großformatige Wandkalender.

Nur kurz nach der Veröffentlichung gab es schon ein erstes [Update für das neue iPhoto](#).

**iMovie '08** wurde vollständig neu entwickelt. Die eigene Videosammlung lässt sich jetzt neu entdecken und Filme in Minuten anstatt in Stunden fertigstellen und der Familie, den Freunden oder der ganzen Welt mit einem Klick präsentieren. iMovie '08 importiert Movies der aktuellen AVCHD-, HDV- und DV-Camcorder-Modelle sowie von Digitalkameras und stellt das gesamte Videoarchiv dar, ganz gleich, ob es auf internen oder externen Festplatten gespeichert ist. Eine Vorschau jeder der Video-Clips lässt sich wiederge-



ben, indem man mit der Maus über den Clip fährt und in jeder beliebigen Geschwindigkeit vorwärts oder rückwärts "spult". Videos lassen sich so einfach wie Text auswählen und ein Movie durch einfaches Ziehen des ausgewählten Videos in das Projekt erstellen. Mit wenigen Handgriffen können ein Soundtrack aus iTunes, Voiceovers, elegante Effekte und Titelungen ergänzt werden. Ein paar Mausklicks genügen bei iMovie '08,

um die eigenen Movies auf einen iPod, das iPhone und Apple TV zu übertragen oder sie über YouTube der ganzen Welt zu zeigen.

Für Mitglieder von .Mac führt Apple die .Mac Web Gallery ein. Die .Mac Web Gallery ist komplett in iPhoto '08 und iMovie '08 integriert und erlaubt es, Fotos und Movies mit wenigen Mausklicks im Web zu präsentieren. Die .Mac Web Gallery erstellt automatisch eine Website mit Galerien von Fotos oder Movies, die auf jedem modernen Computer oder dem iPhone wiedergegeben werden können. Fotos können zum Ausdrucken heruntergeladen werden und Filme in einer Auflösung betrachtet werden die höher liegt als bei einer DVD.

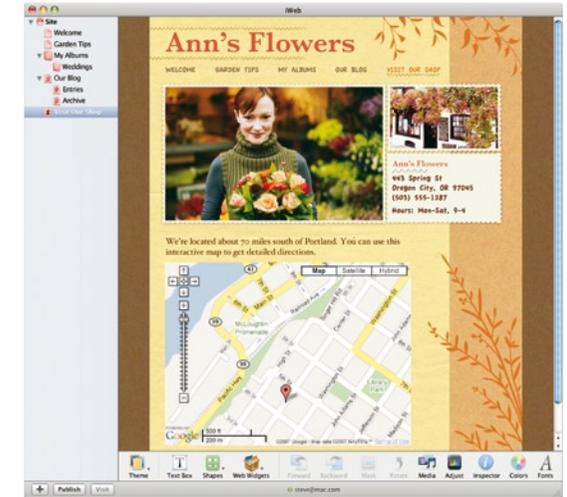
**iWeb '08** bietet neue Features, um Websites interaktiver zu machen. Dazu gehören Web Widgets wie Google Maps, zielgerichtete Werbung sowie Fotos und Movies von .Mac Web Galleries. Internet Video, Nachrichten, Wetter und vieles mehr von jeder Website, die HTML Schnipsel anbietet, können nun eingebunden werden. Über eine neue "Mein Album"-Seitenvorlage lassen sich Fotoalben und Videos über eine einfache Index-Seite organisieren. Das



neue iWeb verfügt über eine Auswahl an wunderschönen, von Apple entworfenen Themen, die jederzeit ausgetauscht werden können, um mit neuen Designs zu experimentieren - sogar nachdem die Website publiziert wurde. Mit einer .Mac-Mitgliedschaft können Anwender iWeb Websites auch unter ihrer eigenen persönlichen Domain ablegen.

Mit **GarageBand '08** wird Magic GarageBand eingeführt. Anwender wählen eines aus neun Musikgenres aus und machen einer virtuellen Band auf einer ebenso virtuellen Bühne auf einer ebenso virtuellen Bühne Vorgaben, indem sie ein Instrument und einen Musikpart für jeden der Spieler festlegen und daraus tausende von denkbaren Songkombinationen entwickeln. Anwender können auf einem Software-Instrument mitspielen oder ihre Stimme aufnehmen, um mitzusingen. GarageBand besitzt darüber hinaus leistungsfähige neue Features für fortgeschrittene Musiker, darunter Multitake-Aufnahmen, um die gelungenste Fassung aufzunehmen, Einrichtungen, um Intros, Strophen und Refrains auszuschneiden, zu kopieren und einzufügen, sowie Unterstützung für 24-Bit Audio-Interfaces.

iLife '08 ist ab sofort für 79 Euro



Im Uhrzeigersinn:  
iMovie, iWeb, iPhoto, GarageBand.

Die rundum-Erneuerung von iMovie kam bei vielen gar nicht gut an, da der Funktionsumfang nämlich schlechter ist, als bei iMovie 06. Wegen der massiven Kritik können Käufer von iLife 08 wahlweise **kostenlos das ältere iMovie 06 herunterladen**.



erhältlich. Die iLife '08 Programm- suite befindet sich im Lieferumfang jedes neuen Macs.

Auch im neuen iWork-Paket gibt es große Änderungen zu vermeiden. Am wichtigsten ist wohl der Neuzugang Numbers, eine Tabellenkalkulation, über die in der Vergangenheit auch schon des öfteren spekuliert wurde:

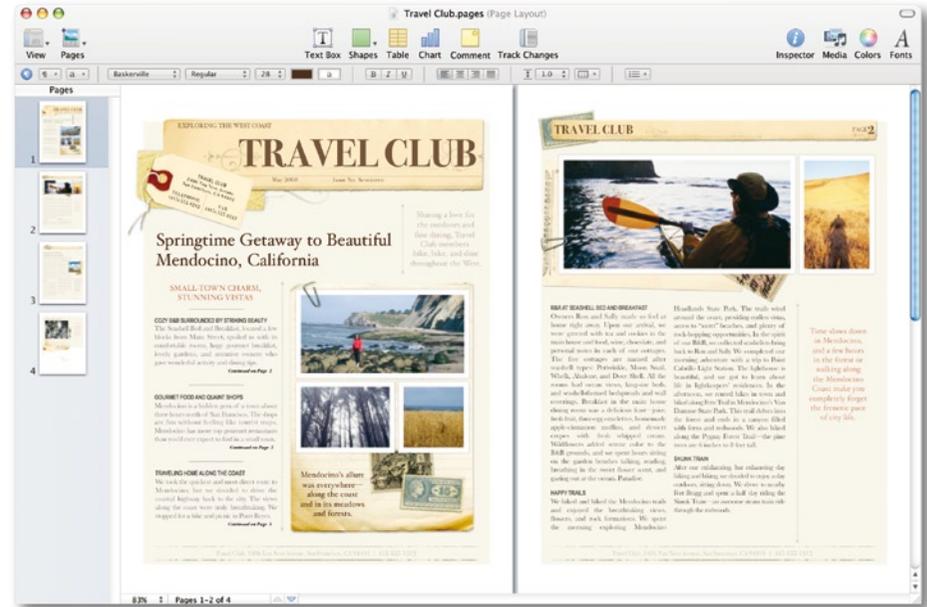
**Numbers '08** ist ein neuer Ansatz der Tabellenkalkulation, der es Anwendern ermöglicht, Informationen zu verwalten, Daten und Kalkulationen zusammenwirken zu lassen und Arbeitsblätter übersichtlich zu gestalten, speziell auch bei der Druckausgabe. Mit verschiedenen intelligenten Tabellen auf einer flexiblen Benutzeroberfläche können Anwender Informationen neu anordnen, Zeilen und Spalten hinzufügen oder in der Größe verändern - und das ohne das Arbeitsblatt selbst zu beeinflussen. Jede Tabelle ist ein komplett eigenständiges Arbeitsblatt mit automatischen Kopf- und Fußzeilen, einfacher Sortier- und



Filterfunktion sowie dem automatischen Benennen der Zellen, um ein einfaches Erstellen, Lesen und Beibehalten von Formeln zu ermöglichen. Gebräuchliche Formeln und Funktionen können per Drag and Drop in jede Zelle gezogen werden, aktuell sind mehr als 150 Formeln zum Berechnen von Zahlen, Daten, Zeit, Finanzwerten oder Statistiken verfügbar.

Durch interaktive Checkboxes und -Reiter lassen sich einfach verschiedene Szenarien ausprobieren und man gelangt sofort zu einem Ergebnis. Numbers '08 ermöglicht das Erstellen von 2D- oder 3D-Charts, die sich automatisch veränderten Werten anpassen und dann um Grafiken, Fotos oder Textkästen ergänzt werden können. Mit der interaktiven Druckausgabe kann man Dokumente sehr einfach auf eine Seite anpassen oder Tabellen und Objekte über mehrere Seiten hinweg neu anordnen.

**Pages** in iWork 08 bietet nun zwei verschiedene Arbeitsmodi, eine Textansicht zum schnellen Editieren von Dokumenten und eine



**River Rafting Budget**

Participants & Budget

Last name	First name	RSVP	Phone	Email address	Paid	Amount due
Chen	William	✓	(641) 555-8142	Chen_William152@postive.net	\$0.00	\$365.00
Garcia	Sophia	✓	(707) 555-5824	Sophia245@postive.net	\$365.00	\$0.00
Green	Mark	✓	(530) 555-4598	Green_Mark@postive.net	\$365.00	\$0.00
Johnson	Gamma	✓	(707) 555-1873	GJohnson4170@postive.net	\$100.00	\$265.00
Marshall	Orlando	✓	(641) 555-2267	Marshall_Orlando@postive.net	\$0.00	\$0.00
Mitchell	Jenny	✓	(530) 555-7030	Mitchell_Jenny@postive.net	\$100.00	\$265.00
Nguyen	Nancy	✓	(530) 555-7634	Nancy_D_Nguyen@postive.net	\$200.00	\$165.00
Parker	Seth	✓	(707) 555-7880	Parker_Seth@postive.net	\$200.00	\$165.00
Parker	Judy	✓	(707) 555-1149	Parker6379@postive.net	\$0.00	\$0.00
Roberts	Greg	✓	(641) 555-1035	Roberts_Greg1834@postive.net	\$0.00	\$365.00
Sanchez	Isabella	✓	(530) 555-7540	Isabella_Sanchez@postive.net	\$0.00	\$0.00
Wiseman	Ronald	✓	(641) 555-3751	Ronald.Wiseman@postive.net	\$365.00	\$0.00
<b>Total</b>					<b>9</b>	<b>\$1,695.00</b> <b>\$1,690.00</b>

Expenses

Item	Per person	Total cost
1 Rafting	\$165.00	\$1,485.00
2 Camping	\$60.00	\$540.00
3 Dinner	\$50.00	\$450.00
4 Beverages	\$36.00	\$324.00
5 Transportation	\$30.00	\$270.00
6 T-shirts	\$24.00	\$216.00
<b>Total</b>		<b>\$1,690.00</b>

White-water rafting on the Klamath River

To I-80 HWY 89

HWY 50

Let's meet at the campground.

Numbers 08



Layoutansicht, um Seitenlayouts zu gestalten. Außerdem werden mehr Vorlagen mitgeliefert. Keynote 08 führt neue Werkzeuge zum Erstellen von Animationen ein, mit denen sich auch von Anfängern animierte Präsentationen erstellen lassen. Profis haben die Kontrolle über Geschwindigkeit und sonstige Parameter der Animationen. Ferner kann man nun Bilder direkt in Keynote ausschneiden, ohne ein Bildbearbeitungsprogramm zu öffnen.

Im Zuge der Software-Updates wurde auch der **Onlinedienst .Mac aufgewertet**. Highlight ist dabei die Einführung der .Mac Web Gallery, ein neues Feature, um Fotos und Movies im Internet zu präsentieren. Mit der .Mac Web Gallery lassen sich Fotos und Filme direkt aus iLife '08 jedem Mac-, PC- oder iPhone-Anwender zugänglich machen. Darüber hinaus haben Besucher einer .Mac Web Gallery die Möglichkeit, höher aufgelöstes Bildmaterial zum Druck herunterzuladen und weitere Fotos mittels eines Web-Browsers, oder per E-Mail beizusteuern. Zu den weiteren Neuheiten von .Mac gehören die Erweiterung des .Mac Speicherplatzes auf nunmehr 10 GB, die Unterstützung von persönlichen In-

ternet-Domains für iWeb-Webseiten und Verbesserungen von .Mac Mail.

Im weiteren Verlauf des vergangenen Dienstag Abends wurden dann noch Updates für FrontRow und Aperture verfügbar gemacht, mit denen in erster Linie die Kompatibilität zu den neuen Features in iLife '08 hergestellt wird. Diese Updates erhalten Sie wie gewohnt über die Software-Aktualisierung, oder über die [Apple Download-Seite](#).

.....

### Fazit

Apple bleibt seiner Linie treu, und zwar in jeder Hinsicht. Neue Produkte werden gehütet wie Staatsgeheimnisse – was in der heutigen Zeit bei all den Klonkriegern aus Fernost auch notwendig ist – und dann im Zuge einer Messe oder speziellen Produktveranstaltung mit reichlich Stevie-Pathos der Weltöffentlichkeit präsentiert. Die Menge ist wie gewohnt begeistert, mit Ausnahme der ebenso unvermeidlichen Nörgler und Besserwisser, und die Produkte werden trotz ihrer kleinen Schwächen und Beschränkungen wie gewohnt ein großer Erfolg. Beim neuen iMac besteht daran jedenfalls kaum ein Zweifel.

Design ist eines der wichtigsten Merkmale von Apple-Produkten. Das war immer so und wird auch immer so bleiben, denn das ist es, was Apple von den "Kistenschiebern" nach wie vor unterscheidet. Der neue iMac unterstreicht diese Tatsache dick und fett, präsentiert er sich doch in einer Form, die einerseits längst weltbekannt ist, und andererseits doch vollkommen neu, auf jeden Fall aber mal wieder sehr zeitlos – eine der größten Stärken des klassischen Apple-Designs.

Traditionell sind Apple Computer in Filmen und Fernsehserien eine beliebte Ausstattung. Kaum ein anderes Markenlogo taucht darin so oft auf, wie der berühmte Apfel, auch wenn er in letzter Zeit immer öfter abgeklebt wird. Dennoch erkennt jeder nicht hinter dem Mond lebende Mensch auf den ersten Blick, um welchen Hersteller es sich handelt. Das hat Apple wirklich gut drauf: Individuell sein, was natürlich auch auf seine User abfärben soll. Keine Frage, wer einen neuen iMac auf seinem Tisch stehen hat, wird sich auf jeden Fall dazugehörig fühlen, und kann sich

ganz nebenbei darüber freuen, einen wirklich gelungenen Computer zu besitzen.

(son)



# Tools, Utilities & Stuff

Produktneuheiten für Technikfans und Genussmenschen

**Mit der vorliegenden Ausgabe erweitert Mac Rewind sein Spektrum an Produktvorstellungen. Der Schwerpunkt bleibt nach wie vor bei Hard- und Software aus den Bereichen Mac, iPod und Zubehör, sowie Fotografie. Da viele Leser sich ein breiteres Angebot an Informationen aus der Technikwelt wünschen, werden wir fortan unser Radar deutlich weiter schweifen lassen, und über Produkte und Neuheiten aus vielen anderen Bereichen berichten. Es sei Ihnen aber versichert, dass Mac Rewind nicht zu einem reinen "Gadget-Magazin" verkommen wird.**

.....

Kensington bringt zwei neue FM-Transmitter für den iPod auf den Markt. Die kleinen Radiosender übertragen das Audiosignal des iPods in einem Umkreis von wenigen Metern so wie eine Radiostation. Auf diese Weise kann das Autoradio die auf dem iPod gespeicherte Musik drahtlos empfangen und wiedergeben.

Der **Quickseek™ FM Transmitter** soll innerhalb weniger Sekunden selbstständig die optimale Radiofrequenz finden. Drei programmierbare Tasten für die Frequenzvoreinstellung und ein Display sorgen für eine einfache Bedienung. Batterien sind nicht nötig – der Transmitter bezieht Energie über den Zigarettenanzünder, wobei der iPod gleichzeitig geladen wird. Der Quickseek™ FM Transmitter kann auch ohne Ladefunktion betrieben werden und ist so für alle Radioempfänger. Der Transmitter ist mit allen

Modellen mit Clickwheel kompatibel.

Das **FM Transmitter Auto Kit für iPod** besteht aus einem digitalen FM Transmitter mit Ladefunktion und einer Halterung für das Auto. Display und drei Knöpfe ermöglichen die Navigation und die einfache Voreinstellung von Frequenzen. Für eine hohe Wiedergabequalität soll die sogenannte ClearFM™-Technologie sorgen. Per Saugnapf lässt sich die flexible Halterung im Auto anbringen und hebt iPod oder Mobiltelefon in eine bedienfreundliche Position. Das Ladegerät nutzt den Zigarettenanzünder, um den iPod aufzuladen und versorgt den Transmitter mit Energie. Durch eine integrierte Sicherung ist der Player vor Stromspitzen geschützt. Der Transmitter ist kompatibel mit allen iPods, die über einen 30 Pin-Dockinganschluss verfügen.

Die beiden Transmitter sind ab sofort für jeweils 90 Euro erhältlich.

.....



## SmartBackup 2.1 jetzt in deutsch

Das in [Ausgabe 69](#) vorgestellte Datensicherungsprogramm [SmartBackup](#) ist jetzt, wie vom Hersteller versprochen, auch in einer lokalisierten Version verfügbar.

Mit SmartBackup können Sicherungen auf Festplatten, Netzwerklaufwerke, iPods, USB Sticks etc. gemacht werden. SmartBackup ist einfach zu konfigurieren und unterstützt die Sicherung von Spotlights "Gesicherten Suchen". Gelöschte oder geänderte Dateien können übersichtlich archiviert werden. Die Automatisierung ist via iCal, Automator oder Shellscripts möglich.

Das Update enthält neben der Lokalisierung folgende Neuerungen:

- Ausführen mit erweiterten Berechtigungen (als SuperUser)
- verbesserte Archivierung (mit voller Unterstützung von Gesicherten Suchen im Backup)



- Klonen von sämtlichen Metadaten und Berechtigungen
- verbesserte Unterstützung von direkten Netzwerkbackups (inkl. automatische Fileserver Zeitkorrektur)
- verbessertes Interface
- neue verbesserte Automator Action
- diverse Fehlerbereinigungen

### Käffchen gefällig?

Nun ja, schnöden Kaffee trinkt ja heute kaum noch jemand. Könnte man zumindest meinen, wenn man das gigantische Angebot an Cappuccino- und Espresso-Maschinen

mal durchforstet. Tatsächlich ist aber der gute alte Filterkaffee noch immer der Deutschen liebstes Getränk, noch vor Bier! Quer durch alle Sorten und Arten konsumierte der gemeine Durchschnittsgermane im Jahr 2006 146 Liter Kaffee. Damit sind wir zwar nicht Weltmeister, aber zumindest (schon wieder!) Dritter. Nur in den USA und Brasilien ist der Kaffeemarkt größer. Kein Wunder also, dass eine bequeme und qualitativ hochwertige Zubereitung des Heißgetränks bei den Deutschen hoch im Kurs steht. Passend für die Elitetrinker bietet Philips eine neue Zapfanlage für Cappuccino, Espresso und Latte Macchiato an: Mit der Espresso-Profimaschine HD5730 zaubert man diese Kaffeespezialitäten im Handumdrehen, sagt



Philips. Noch einfacher soll die Reinigung des Gerätes sein: Automatische Reinigungs- und Entkalkungsprogramme helfen dabei.

Unkompliziert sind auch Wasser- und Milchbehälter erreichbar: Der Milchbehälter ist abnehmbar und kann separat im Kühlschrank aufbewahrt werden. Der Behälter für Wasser befindet sich an der Vorderfront und reicht für etwa acht Tassen. Das Wasser wird schließlich mit 15 bar durch das feine Pulver gepresst, was eine perfekte Crema auf dem kleinen Schwarzen garantieren soll, denn die Crema ist neben der Bohne verantwortlich für das Aroma des Espresso. Für diese Kaffeespezialität werden übrigens dieselben Bohnen verwendet wie für Filterkaffee, die Bohnen werden aber länger geröstet. Das ist nötig, damit der Säuregehalt in den Bohnen sinkt. Denn durch die Zubereitungsart von Espresso löst sich Säure leichter aus dem Pulver. Der Koffeingehalt bleibt durch die längere Röstung der Bohnen gleich. Dennoch hat eine Tasse Espresso weniger Koffein als eine Tasse Filterkaffee. Das liegt an der geringeren Portionsgröße.





## GarageSale

Das intuitive eBay-Tool für Mac OS X

-  ▶ eBay-Auktionen erstellen und verwalten
-  ▶ Intel-ready (Universal Binary)
-  ▶ Smart Groups
-  ▶ eingebauter Zeitplaner
-  ▶ automatischer Bilder-Upload zu .Mac, FTP oder WebDAV-Server
-  ▶ über 60 Designvorlagen
-  ▶ eMail-Vorlagen
-  ▶ deutscher Support

Versionstracker: ★★★★★ (4,2)  
 Macupdate: ★★★★★ (4/5)  
 Solution Directory: ●●●●● (5/5)

## GarageSale

[iwascoding.com/GarageSale](http://iwascoding.com/GarageSale)



Espresso ist durch den geringeren Säure- und Koffeingehalt sehr bekömmlich. Gewöhnlich wird für die Espresso-Zubereitung 88 bis 94 Grad heißes Wasser mit einem Druck von mindestens neun Bar durch feinstes Kaffeepulver gepresst. Die HD5730 erlaubt die Wahl zwischen fünf Kaffeestärken, 13 Mahlgraden und drei Wassermengen. Ein Display hilft bei der Bedienung.

Rund 1300 Euro kostet der Luxus, quasi mit nur einem Tastendruck ein trendiges Heißgetränk wie beim Lieblingsitaliener zu zaubern. Wer sich nicht scheut, ein paar Handgriffe mehr zu machen, bekommt für rund 900 Euro das im Funktionsumfang abgespeckte Modell HD5720, das ansonsten aber ganz bestimmt auch ein leckeres Kännchen macht.

**Die Internationale Funkausstellung IFA in Berlin rückt näher.** Im Jahr 2005 hat die Messeleitung sich dazu entschlossen, die gigantische Messe für Unterhaltungselektronik aller Art künftig im jährlichen Turnus auszurichten, anstatt wie zuvor nur alle zwei Jahre, was auch mit einer Vermi-

schung der Technologiesparten und einer Abwanderung von der Computermesse CeBit zu tun hat. Absolutes Top-Thema auf der IFA sind aber dieses Jahr Flachbildschirme. LCDs und Plasmas haben inzwischen ein Niveau und einen Preisrahmen erreicht, das zu explodierenden Verkaufszahlen führt. Ein paar der interessantesten Neuheiten, die auf der IFA präsentiert werden, möchte ich Ihnen schon jetzt vorstellen. Jede davon glänzt mit tollen Eigenschaften, die einem die Wahl leider nicht leicht machen. Ein Display mit allen im folgenden genannten Vorteilen gibt es auf absehbare Zeit leider nicht.

### Pioneer PDP-LX

Der Plasma-Spezialist zeigt auf der IFA seine neuen Spitzendisplays mit 50- und 60-Zoll Diagonale. Die mit Panels der achten Generation



ausgestatteten Geräte beeindrucken mit nie gesehenen Schwarzwerten bei einem Kontrast von 20.000:1, Full-HD Auflösung, neuer Software Digital Colour Filter III Plus für extrem hohe Farbtreue und ist auch sonst nicht schlecht ausgestattet. Drei HDMI-Ports gehören inzwischen zum guten Ton, dazu kommt noch ein CI-Slot für Pay-TV Karten, ein USB-Port zum Einspeisen von Fotos und CEC-Kompatibilität über HDMI, worüber kompatible Komponenten "vernetzt" und bequem über eine Fernbedienung gesteuert werden können. Darüber hinaus glänzen die Pioneer-Displays mit einer echten 24p-Darstellung (wichtig für HD-Filme von Blu-ray und HD DVD) die genau mit der dreifachen Frequenz erfolgt und somit absolut ruckelfrei läuft. Andere Hersteller rühmen sich ebenfalls der 24p-Kompatibilität, wandeln das Bild aber nicht selten in ungeeignete Wiedergabefrequenzen, was zu unsauberer Darstellung führt.

Die Preise für diese Traumgeräte, die voraussichtlich ab September diesen Jahres zu haben sein sollen, werden allerdings ebenso high-endig sein, wie ihre Bildqualität.

**uni·mall**  
BESTE PRODUKTE · BESTE PREISE

Bildungsrabatte für alle Schüler, Eltern (schulpflichtiger Kinder), Azubis, Studenten, Lehrer, ...

 <p>145,00 €</p> <p>Photoshop CS2 Schüler-/Studenten Version Mac</p>	 <p>245,00 €</p> <p>Creative Suite 2.3 Premium Schüler-/Studenten Version Mac</p>
<p>+ 0,00 € <b>Gratis Upgrade</b></p>	<p>+ 0,00 € <b>Gratis Upgrade</b></p>
<p>= 44,61 € <b>gespart</b></p>  <p>Photoshop Extended CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 189,61 Euro)</p>	<p>= 90,67 € <b>gespart</b></p>  <p>Creative Suite Design Premium CS3 Schüler-/Studenten Version Mac (UVP 335,67 Euro)</p>

<p><b>Inhalt der Creative Suite Design Premium CS3</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Adobe Photoshop CS3 Extended</li> <li>Adobe Illustrator CS3</li> <li>Adobe InDesign CS3</li> <li>Adobe Acrobat 8 Professional</li> <li>Adobe Flash CS3 Professional</li> <li>Adobe Dreamweaver CS3</li> </ul>	<p><b>zusätzliche Funktionen und Dienste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Adobe Bridge CS3</li> <li>Adobe Version Cue CS3</li> <li>Adobe Device Central CS3</li> <li>Adobe Stock Photos</li> <li>Adobe Acrobat Connect</li> </ul>
<p>Upgrade im Rahmen der Grace Period. Nur solange der Vorrat reicht.</p>	

**Mathematik für schlaue Studenten!**

KOSTENLOSE BERATUNG • [www.unimall.de](http://www.unimall.de) • 0800 8800678



## Sharp 52HD1E

Der LCD-Weltmarktführer stellt mit dem 52HD1E einen 50-Zoll-Boliden mit Traumausstattung vor. Wie der seit einiger Zeit erhältliche Loewe Individual Compose (der sein Display wohl von Sharp hat) verfügt der Sharp über sämtliche Tuner in doppelter Ausführung: DVB-T -S und -C. Darüber hinaus ist eine Festplatte integriert, mit der Sendungen sogar in HD-Qualität aufgezeichnet werden können, was externen Festplattenrecordern bislang vorenthalten blieb und wohl auch bleiben wird (Kopierschutz, Sie wissen schon). Damit erspart man sich nicht nur die dämlichen Set-Top-Boxen, die nicht nur stören, sondern meistens auch mit einem unfassbaren Stromverbrauch in Betrieb und Standby unangenehm auffallen, sondern auch gleich einen



Abbildung ähnlich.

externen Videorecorder. Doch das bietet der bereits erhältliche Loewe wie gesagt auch schon.

Neu am Sharp ist das Full-HD Panel, welches gegenüber den Vorgängern nochmals deutlich verbessert sein soll. So soll beispielsweise der Schwarzwert andere LCD-Panels deutlich übertreffen.

## Toshiba Z und XF-Serie

Eines der Highlights bei Toshiba sind neue LCD-Bildschirme, die sich mit einem besonders schmalen Rahmen von den sonst üblichen, breiten Einheitsrahmen, meist in hochglanz schwarz abheben. Okay, glänzend schwarz sind auch die Rahmen der XF-Serie, aber ansonsten eben herrlich unaufdringlich. So soll das 40-Zoll-Modell nur so groß sein, wie bei anderen Herstellern die 37-Zöller. Natürlich bieten auch die Toshibas, die ab September mit Diagonalen von 36 - 57 Zoll (!) zu haben sein werden, Full-HD Panels mit der maximalen HDTV-



Auflösung von 1920 x 1080 Bildpunkten und einer fortschrittlichen Software, sowie Kompatibilität mit sämtlichen Signalarten, inklusive 24/25/30 Hertz Signalen. Die Z-Serie zusätzlich mit der für eine saubere Bewegungsdarstellung förderlichen 100-Hertz-Technik.

## Samsung F8-Serie

Samsung avanciert mehr und mehr zu einem marktbeherrschenden Faktor auf dem Display-Markt und will seine Ansprüche mit entsprechend hochwertigen und fortschrittlichen Modellen auf der IFA unterstreichen. Die F8-Serie LCD-TVs (Bild liegt nicht vor) sollen selbst High-End-Plasmas, die für Filmfreunden noch immer das Non-Plus-Ultra darstellen, ernsthaft in Bedrängnis bringen können. So haben die Kollegen der "Heimkino" bei einem ersten Blick auf das Vorserienmodell keinerlei LCD-typische Charakteristiken mehr feststellen können und

waren auch von dem satten Schwarz und der Leuchtkraft der Farben sehr angetan. Da darf man sehr gespannt sein.

## Sony Bravia D3000-Serie

Eine der wenigen Modellreihen, die nicht mit hochglänzendem und entsprechend spiegelndem Rahmen angibt, sind die neuen Sony-Modelle der D3000-Serie. Das sieht zwar auf den ersten Blick nicht ganz so "edel" aus, stört aber deutlich weniger und ist pflegeleichter. Zudem haben die D3000-Modelle auch einen entspiegelten Bildschirm, was sie ebenfalls angenehm von der bei anderen Herstellern, inklusive Apple, grassierenden Glossy-Mode unterscheidet. Ansonsten will natürlich auch Sony mit der allerbesten Bildqualität und besonders großem Funktionsum-



fang glänzen. Ob es gelungen ist, wird sich nach der IFA beim Händler zeigen.

### Philips PFL9532D

Philips wird auf der IFA mit **AUREA** noch weitere Neuheiten, als die seit Juli erhältlichen Modelle PFL9532D vorstellen, näheres zu den auf Ambilight spezialisierten Geräten ist aber noch nicht bekannt. Auf jeden Fall hat Philips mit den bereits erhältlichen 32 und 47-Zölnern zwei heiße Eisen, mit einem im Vergleich zur Konkurrenz deutlich eigenständigeren Gehäusedesign im Feuer. Was die Bildsteuerung und Fehlerkompensation angeht, haben Philips Fernseher nicht

umsonst einen guten Ruf, und die neuen Spitzenmodelle sollen noch mal eins draufsatteln.

Mit der 100Hz ClearLCD-Technologie sollen Bewegungsunschärfen bei sich schnell verändernden Bildinhalten vermieden werden. Durch die Stimulation der Kristalle mit "Overdrive Control" lässt sich die Reaktionszeit mit ClearLCD deutlich verkürzen. Desweiteren wird die Reaktionszeit durch eine Verdopplung der Bildwiederholrate auf 100 Hertz noch weiter auf nur 3 Millisekunden verringert. Auf diese Weise sollen Bilder ohne Bewegungsartefakte erzeugt, und die bei herkömmlichen LCD TVs aufgetretenen Bewegungsunschärfen beseitigt werden.

Die "Perfect Pixel HD Engine" bietet darüber hinaus eine fortschrittlichere Bildsignalverarbeitung als andere bekannte Systeme von Wettbewerbern. Bei dem neuen "Color Booster" von Philips wird eine 14-Bit-Verarbeitung eingesetzt, um eine Farbpalette von vier Billionen Farben zu erzeugen, was für die Praxis allerdings ziemlich sinnlos erscheint.



Der 47PFL9532D Flat TV ist das erste Modell bei dem das Ambilight mittels LED-Technologie erzeugt wird. Die zum Bildinhalt passenden Farben und Lichteffekte des Ambilight lassen den Zuschauer noch tiefer in das Geschehen auf dem Bildschirm eintauchen. Gleichzeitig werden die wahrgenommene Bildschärfe, Kontrast und Farben verstärkt. Darüber hinaus ermöglicht Ambilight ein entspannteres Seherlebnis, da die Belastung der Augen erheblich verringert wird. Dies wird erreicht, indem die Pupillenkontraktionen, die durch die sich ändernden Lichtintensitäten auf dem Bildschirm entstehen, vermindert werden.

.....

### Kommentar

Meine Favoriten in diesem spannenden Rennen, an dem natürlich auch noch andere teilnehmen, sind:

**1. Sharp**, weil sein Konzept mit den integrierten Tunern für alle Empfangsarten und der internen HD-Aufzeichnung plus dem vielversprechenden Bildeigenschaften die beste Allroundlösung zu sein scheint.

**2. Pioneer**, weil der Hersteller

schon mehrfach bewiesen hat, dass er die Plasma-Technologie wirklich gut im Griff hat und weil aller Wahrscheinlichkeit nach keiner der neuen LCDs diesen Plasmas das Wasser reichen kann, trotz aller Fortschritte.

**3. Philips**, weil die Holländer einfach gute Fernseher bauen können, weil das Gehäuse für meinen Geschmack das Edelste ist und weil Ambilight mehr als nur eine Spielerei ist, sondern den Sehgenuss deutlich steigern kann.

Eine Kombination aus Philips Gehäuse, Bildelektronik und Ambilight, plus Sharp Tunerkonzept mit HD-Aufzeichnung, plus die Bildqualität der neuen Pioneer Plasmas und das alles zu einem erträglichen Preis, würde den perfekten Fernseher 2007 ergeben. Doch leider müssen wir armen Verbraucher uns wieder mit der Qual der Wahl herumplagen und uns für Dieses oder Jedes entscheiden. Zumindest eines scheinen inszwischen alle zu beherrschen: Die Full-HD Auflösung. Damit lassen sich nicht nur Filme in allerhöchster Qualität genießen, sondern man kann die Glotze endlich auch als Computerbildschirm gebrauchen. *(son)*





darklight.ch

Schattenmantel



© 2007 Claus Jordan

Globox



## BILDER DER WOCHE

# Mac Rewind



## Impressum

### *Herausgeber:*

Synium Software GmbH • Robert-Koch-Straße 50 • 55129 Mainz-Hechtsheim  
Tel.: 0 61 31 / 6 03 56 65 • <http://www.synium.de>

Geschäftsführer: Mendel Kucharzeck, Robert Fujara  
Amtsgericht Mainz (HRB 40072)

.....

Text & Redaktion: Frank Borowski (son)  
[sonorman@mactechnews.de](mailto:sonorman@mactechnews.de)  
Layout: Mendel Kucharzeck, Frank Borowski  
Mitarbeiter: Frank Borowski (son), Martin Kalinowski (tinelli)

.....

### *Ihr Kontakt für Anzeigenschaltungen:*

Mendel Kucharzeck  
[kucharzeck@synium.de](mailto:kucharzeck@synium.de)  
T.: 0 61 31 / 2 77 96 51

.....

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Korrektheit der Inhalte auf unseren Seiten, noch für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung im Ganzen oder in Teilen ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung erlaubt. Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV: Mendel Kucharzeck.

## Teilnahmebedingungen "Bilder der Woche"

Bitte senden Sie ihren Bildbeitrag ausschließlich im Format **JPEG**. Die Dateigröße sollte **1,5 MB** nicht übersteigen. Das Bild selbst sollte nicht kleiner sein, als ca. **1,3 Megapixel**, je nach Seitenverhältnis. Das entspricht beispielsweise rund 1440 x 900 Bildpunkten, wie bei einem 17" Cinema Display. Pro Teilnehmer und Ausgabe sind maximal 2 Bilder zur Teilnahme zugelassen.

### **Rechtliche Hinweise:**

Teilnahmeberechtigt sind alle Leser von Mac Rewind. Mit seiner Teilnahme bestätigt der Einsender, dass die eingereichten Fotos von ihm selbst in den letzten zwölf Monaten aufgenommen wurden und erklärt sich mit der unentgeltlichen Veröffentlichung und der namentlichen Nennung in Mac Rewind einverstanden. Ein Rechtsanspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

### **Abgesehen von der Veröffentlichung in Mac Rewind verbleiben sämtliche Rechte am Bild beim Urheber!**

Einsendungen für die Teilnahme an "Bilder der Woche" bitte ausschließlich an:

[bilder@macrewind.de](mailto:bilder@macrewind.de)

